

384

DEUTSCHES ARCHIV FÜR GESCHICHTE DES MITTELALTERS

Zerausgeber: Geheimrat KARL BRANDI, Prof. WILHELM ENGEL und Prof. WALTHER HOLTZMANN
Geschäftsstelle: Berlin NW 7, Charlottenstr. 41 · Verlag: HERMANN BÖHLAUS NACHE., Weimar

7. Okt. 1937 Göttingen, den 5. Oktober 1937

Herrn Dr. L o h m a n n

B e r l i n N.W.7.
Charlottenstrasse 41

Lieber Herr Doktor!

Die Miscellen habe ich gern gelesen. Sehr gut gefällt mir Gladiss; nur würde ich die Sachsen, Franken etc. als Ueberschriften, wenn auch nur mit kurzen Zwischenräumen, einsetzen, damit das Ganze übersichtlich gegliedert bleibt. Bei Menzel ist der Tag der Liutbirg eigentlich das Entscheidende; ich schlage vor, den Titel darum zu erweitern. Durchaus annehmbar finde ich auch Frankfurt und die Veme; Verf. ... dass ihm die Abneigung der süddeutschen

381

DEUTSCHES ARCHIV FÜR GESCHICHTE DES MITTELALTERS

Zerausgeber: Geheimrat KARL BRANDI, Prof. WILHELM ENGEL und Prof. WALTHER HOLTZMANN
Geschäftsstelle: Berlin NW 7, Charlottenstr. 41 · Verlag: HERMANN BÖHLAUS NACHE., Weimar

16. Okt. 1937 Göttingen, den 13. Oktober 1937

Herrn Dr. H. E. L o h m a n n - Berlin N.W.7.

Lieber Herr Doktor!

Die Arbeit von Herrn K.A.Fink ist natürlich eine Spezialuntersuchung, aber durchaus wertvoll und ein erwünschter Hinweis auf sein Buch. Die beigegebenen Aktenstücke geben unserem Archiv auch im Ausland eine gewisse Unentbehrlichkeit; ich vermisse die Angabe über die Ueberlieferung, ob Original oder Register; auch habe ich zur Druck-einrichtung Ergänzungen gegeben.

Im Text habe ich mir erlaubt die erzählenden Sätze alle in das Praeteritum zu setzen; bei dem Verfasser geht es in wildem Wechsel mit den Präsens; vgl. S.2 unten, S.3 Mitte und unten, S.5 oben gegen unten. Auch die indirekte Rede sollte einheitlich im Konjunktiv gegeben werden wie S.7 oben und nicht im Indikativ wie S.6 unten. Unsere Zeitschrift sollte das das Ihrige beitragen zur Erhaltung der Sauberkeit und Klarheit in der Sprache.

Mit besten Grüßen

Ihr

Brandi